## III. Botanische Notizen.

Das Conterfai des hohen Wazmanns in Berchtesgaden.

Schau hin, du ungeheurer, höchster der Kolosse In Beringsgaul schau hin nach Salzburgs Prachtgefild! Dort steht, sieh du, der Eisgebirge Bundsgenosse! In Waizners Park dein wohlgetroff nes Ebenbild.

Und wie du dort mit Florens schönen, selt'nen Schätzen Gezieret stehst in Berchtesgadens Alpenland, So steht dein Conterfai auch hier, — o welch' Ergetzen!— Mit Flor der Alpen bunt geschmückt von Waizners Hand.

Ja, Forscher, Freunde der Natur, die ihr in Schaaren Des Wazmanns Bild und seinen Flor zu schauen geht, Ihr könnt euch nun die Wanderung und Müh' ersparen, Da er in Waizners Park mit seinem Flore steht.

Es ist schon im Jahrgange 1824 Nr. 36 S. 572 der Flora oder botanischen Zeitung unter der Rubrik : Botanische Notizen in Betreff der Anlagen zur Kultur der Alpenpslanzen zu Salzburg unter andern auch von Herrn Kaufmann Waizners Garten und dessen Alpenpflanzenpartie Erwähnung geschehen; da dieser Garten mehrere seltene exotische Gewächse in schönen und freudig vegetirenden Exemplaren, und viele Arten von Alpenpflanzen enthält, so glaubte ich, dass es nicht überflüssig, und reisenden Botanikern nicht unwillkommen sevn dürfte, wenn sie über den Inhalt dieser Alpenpflanzen - Partie nachträglich einige nähere Notizen er-Der Garten des Herrn Waizner befindet halten. sich vor dem sogenannten Neu- oder Sigmunds-Thore in der Gegend, Riedenburg genannt, und Hr. W., welcher im Sommer das bei seinem Garten befindliche Gebäude bewohnt, macht sich ein Vergnügen daraus, wenn Pflanzenfreunde ihn hier besuchen und seine Gartenanlagen besehen. Die Partie der Alpenpflanzen befindet sich an dem schattigsten Platze seines Gartens, damit sie vor den brennenden Strahlen der Sonne, welche die in die Gärten verpflanzten Alpengewächse größtentheils nicht ertragen, möglichst geschützt sind. Die Anlage, auf welcher sie kultivirt werden, besteht aus einem Hügel von auf einander geschichteten Felsenstücken, und stellt das Gebild des über 9000 Fuss hohen Berges Wazmann in dem romantisch - und pittoresk - schönen Alpen-Ländchen Berchtesgaden, mit seinen zwei steilen Felsenkuppen, und der dazwischen befindlichen Eintiefung, die Wazmann-Scharte genannt, sehr kenntlich vor. Die auf diesem Conterfai des Wazmanns, der den Botanikern neuerlich durch die auf ihm entdeckte Siebera Cherlerioides und Draba Sauteri interessant geworden ist, befindlichen Alpenpflanzen sind Abkömmlinge der Flora des Wazmanns und des hohen Brettes in Berchtesgaden, des Untersberges, des Rathhausberges und Nassfeldes in Gastein u. s. w., sohin Genossen der Flora der Kalk-, Granit- und Schiefer-Gebirgs-Formationen. Sie haben bereits einen Winter, während welchem sie mit Tannenzweigen zum Schutz gegen die Fröste bedeckt waren, glücklich überstanden, vegetirten diesen Sommer hindurch sehr freudig, die meisten blühten und truga Saamen, auch änderten sie bisher ihre Nornal-Form nicht, indem sie weder verkümmerten, noch durch üppigen Wuchs eine andere Form erhielen, welches letztere öfters der Fall bei den in Gaten verpflanzten Alpengewächsen ist, die auch oft ihre

Wolle und Filz verlieren, wie ich diess an Gnaphalium Leontopodium, Artemisia Mutellina und Achillaea Clavennae etc. geschehen sah. Zur nähern Kenntniss des Inhaltes dieser Alpenpflanzenpartie und ihres guten Zustandes, wie auch zur Nachweisung, dass sie von reisenden Botanikern gesehen zu werden verdiene, werden vorstehende Bemerkungen und das nachfolgende Namenverzeichniss der Pflanzenarten dienen, wobei ich mich jedoch der Kürze wegen nur auf die Verzeichnung der interessantesten Pflanzen beschränke: Achillaea Clavennae, Aconitum Brauneanum und gracile Reichenb., Alchemilla alpina, Allium Victorialis, Androsace lactea und villosa, Anemone grandiflora Hopp., Arbutus alpina, Aretia helvetica, Artemisia Mutellina, Aster alpinus, Astragalus montanus, Azalea procumbens, Bupleurum ranunculoides?, Campanula alpina, Cherleria sedoides, Draba Sauteri und pyrenaica, Dryas octopetala, Gentiana acaulis und bavarica, Geum montanum und reptans, Gnaphalium Leontopodium, Hedysarum obscurum, Hieracium villosum, Lepidium alpinum, Linnaea borealis, Myosotis alpestris, Orchis nigra, Orobus luteus, Potentilla \*urea, Primula Auricula, glutinosa, longiflora, minima und spectabilis Trattinnick, Ranunculus alpestris und glaculis, Rhodiola rosea, Rhododendron chamaecistus, Jerugineum u. hirsutum, Rosa alpina, Salix retusa, caxifraga aspera, aizoon, burseriana, caesia, moschata oppositifolia, Senecio abrotanifolius u. Doronicum, Serratula pygmaea, Silene acaulis, Soldanella alina, Sonchus alpinus, Veronica saxatilis.

Salzourg. v. Braune.

## **ZOBODAT - www.zobodat.at**

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1825

Band/Volume: 8

Autor(en)/Author(s): Braune Franz Anton Alexander von

Artikel/Article: Botanische Notizen 570-572